

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version eforms-de-2.1

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Freistaat Sachsen, vertreten durch Landesamt für Schule und Bildung

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Obere, mittlere und untere Landesbehörde*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Bildung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Lieferung von 600 Mini-PCs für das Landesamt für Schule und Bildung

Beschreibung: 600 Mini-PCs einschließlich Zubehör für das Landesamt für Schule und Bildung; Bereitstellung der für die SCCM-Verwaltung erforderlichen Treiberpakete; Lieferung an sieben Standorte;
60 Monate Garantie mit Vor-Ort-Service

Kennung des Verfahrens: 71add466-bd6e-4b8e-88ed-70475342ad02

Interne Kennung: SID 2026-31 LaSuB

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Lieferleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 30213300 *Tischcomputer*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Zwickau

Postleitzahl: 08066

NUTS-3-Code: *Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Erfüllungsort ist der jeweilige Liefer-/Einsatzort des LaSuB gemäß Vergabeunterlagen.

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Im Falle der Eignungsleihe müssen für die Prüfung der Eignung des Bieters / der Bietergemeinschaft für den Eignungsverleiher mit dem Angebot zwingend die Unterlagen

entsprechend Kap.

2 und Kap. 3.1 der Vergabeunterlagen eingereicht werden. Im Weiteren sind die Unterlagen

/ Angaben entsprechend Kap. 3.2 bis 3.3 der Vergabeunterlagen nur insoweit für den

Eignungsverleiher einzureichen, als dass sich der Bieter / die Bietergemeinschaft tatsächlich auf die konkrete Eignung des Eignungsverleihers beruft.

Hinweise:

- Hinsichtlich des Nachweises einer aktuell gültigen Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung ist eine Eignungsleihe unzulässig.

- Entsprechend § 47 Abs. 1 S. 3 VgV kann ein Bieter im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit für die einschlägige berufliche Erfahrung (vgl. Kap. 3.2 und 3.3 der Vergabeunterlagen) die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese Unternehmen die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Bildung krimineller Vereinigungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrug oder Subventionsbetrug: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Insolvenz: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Bildung terroristischer Vereinigungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Rein nationale Ausschlussgründe: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0000

Titel: Lieferung von 600 Mini-PCs für das Landesamt für Schule und Bildung

Beschreibung: 600 Mini-PCs einschließlich Zubehör für das Landesamt für Schule und Bildung; Bereitstellung der für die SCCM-Verwaltung erforderlichen Treiberpakete; Lieferung an sieben Standorte;
60 Monate Garantie mit Vor-Ort-Service

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Lieferleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 30213300 *Tischcomputer*

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Zwickau

Postleitzahl: 08066

NUTS-3-Code: *Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Erfüllungsort ist der jeweilige Liefer-/Einsatzort des LaSuB gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Sonstige Angaben zur Dauer: *Unbekannt*

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Nicht erforderlich*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: *ja*

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): *ja*

Zusätzliche Informationen: *#Besonders auch geeignet für:other-sme#*

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Lieferungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit hat der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft folgende Angaben und Erklärungen zu machen bzw. abzugeben und folgende Unterlagen vorzulegen:

3b: Darstellung von drei erbrachten wesentlichen und geeigneten Referenzprojekten
Ihres Unternehmens aus den letzten drei Jahren (Projektende darf bezogen auf den Tag
der Auftragsbekanntmachung nicht länger als 3 Jahre zurückliegen) mit vergleichbaren
Lieferungen und Leistungen (Mini-PCs).

Bitte beschreiben Sie die genannten Referenzleistungen kurz mit folgenden Inhalten:

1. Bezeichnung des Auftragsgegenstandes
2. Erbrachte Leistungen
3. Liefer-/ Erbringungszeitpunkt
4. Auftraggeber
5. Auftragswert

Bei Bildung einer Bietergemeinschaft sowie bei der Einbindung eines Eignungsverleihers muss ersichtlich sein, durch welches der beteiligten Unternehmen das Referenzprojekt erbracht wurde.

Mindestanforderungen: Drei Referenzen mit vergleichbaren Lieferungen müssen eingereicht werden.

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit hat der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft folgende Angaben und Erklärungen zu machen bzw. abzugeben und folgende Unterlagen vorzulegen:

3a: Erklärung über die Anzahl der durchschnittlich jährlich beschäftigten Mitarbeiter bezogen auf die letzten drei Jahre (2023, 2024 und 2025).

Im Falle der Bildung einer Bewerbungsgemeinschaft ist diese Erklärung von allen beteiligten Unternehmen einzureichen.

Mindestanforderungen: Erklärung muss vorliegen.

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Bieter sowie jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft folgende Angaben und Erklärungen zu machen bzw. abzugeben und folgende Unterlagen vorzulegen:

2d: Formlose Eigenerklärung, dass bei Vertragsabschluss für die Zeit der Leistungserbringung eine ausreichende Berufshaftpflichtversicherungsdeckung in Höhe von mindestens 1.000.000,00 EUR je Schadensfall und Versicherungsjahr für Personen- und Sachschäden sowie für Vermögensschäden vorliegt.

Bitte beachten Sie, dass die Angaben der EEE hier nicht ausreichend sind.

Mindestanforderungen: Erklärung muss vorliegen.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Bieter sowie jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft folgende Angaben und Erklärungen zu machen bzw. abzugeben und folgende Unterlagen vorzulegen:

2a: Im Hinblick auf die ausgeschriebene Leistung aussagekräftige Darstellung des Unternehmens mit den Geschäftsbereichen und Tätigkeitsfeldern des Unternehmens.

Mindestanforderungen: Erklärung muss vorliegen.

Kriterium: *Allgemeiner Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Bieter sowie jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft folgende Angaben und Erklärungen zu machen bzw. abzugeben und folgende Unterlagen vorzulegen:

2b: Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre (2023, 2024 und 2025).

Mindestanforderungen: Erklärung muss vorliegen.

Kriterium: *Spezifischer Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Bieter sowie jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft folgende Angaben und Erklärungen zu machen bzw. abzugeben und folgende Unterlagen vorzulegen:

2c: Erklärung über den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungs-art, die Gegenstand der Vergabe ist, bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre (2023, 2024 und 2025).

Mindestanforderungen: Erklärung muss vorliegen.

Kriterium: *Eintragung in das Handelsregister*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1: Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung hat der Bieter sowie jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft folgende Angaben und Erklärungen zu machen bzw. abzugeben:

- Eigenerklärung über die Eintragung in einem Berufs- oder

Handelsregister nach Maßgabe
der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen
niedergelassen ist.

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

https://www.evergabe.sachsen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&Tender-1a0327ad6a4-1ef014a896b5ee7b

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Zulässig*

Adresse für die Einreichung: <https://evergabe.sachsen.de>

**Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht
werden können:** *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 28/09/2026 12:00 +02:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monat

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden
können:**

*Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht
ausgeschlossen.*

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet
sich nach § 56 Abs. 2 bis 5 der Vergabeverordnung.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Beibringung
vollständig ausgefüllter Vertraulichkeitsvereinbarung (Anlage 7 der
Vergabeunterlagen) unmittelbar nach Zuschlagserteilung.
- Die Kommunikation mit dem Auftraggeber erfolgt in deutscher Sprache.

Elektronische Rechnungsstellung: *Zulässig*

Aufträge werden elektronisch erteilt: *ja*

Zahlungen werden elektronisch geleistet: *ja*

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber.

Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch die Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB).

Teilt der Auftraggeber dem Unternehmen mit, der Rüge nichtabhelfen zu wollen, kann von dem Unternehmen ein Antrag auf Nachprüfung gestellt werden.

Ein Antrag auf Nachprüfung ist gem. § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind,
5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180

Absatz 2 vorliegt.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags
nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

§ 135 Abs. 2 GWB: Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn
sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der
betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss
des Vertrags einschließlich einer Zusammenfassung der einschlägigen Gründe entsprechend
§ 134 Absatz 1 Satz 1 unter Berücksichtigung von Absatz 3 Satz 2, jedoch nicht später
als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber
die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die
Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der
Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union, sofern in
der Bekanntmachung die Angaben entsprechend Absatz 3 Satz 2 enthalten sind. Nach Ablauf
der Fristen in den Sätzen 1 und 2 ist ein Antrag nach § 160, mit welchem die Feststellung
der Unwirksamkeit nach Absatz 1 begehrt wird, unstatthaft.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Freistaat Sachsen, vertreten durch Landesamt für Schule und Bildung

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

8 Organisationen

8.1 ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Freistaat Sachsen, vertreten durch Landesamt für Schule und Bildung

Identifikationsnummer: entfällt

Postanschrift: Makarenkostraße 2

Ort: Zwickau

Postleitzahl: 08066

NUTS-3-Code: *Zwickau* (DED45)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabestelle@sid.sachsen.de

Telefon: +49 351 3264 5101

Internet-Adresse: <https://www.sid.sachsen.de/>

Beschafferprofil - URL: <https://www.sid.sachsen.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1 ORG-7002

Offizielle Bezeichnung: Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Identifikationsnummer: keine

Postanschrift: Dresdner Straße 78 A

Ort: Radebeul

Postleitzahl: 01445

NUTS-3-Code: *Meißen* (DED2E)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabestelle@sid.sachsen.de

Internet-Adresse: <https://www.evergabe.sachsen.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Identifikationsnummer: ohne

Postanschrift: Braustraße 2

Ort: Leipzig

Postleitzahl: 04107

NUTS-3-Code: *Leipzig, Kreisfreie Stadt* (DED51)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: +49 341977-3800

Fax: +49 341977-1049

Internet-Adresse: https://www.lds.sachsen.de/index.asp?ID=4421&art_param=363

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 38f0e500-ce47-4e54-b1b1-bea785ad9149 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/08/2026 09:15 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*